© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

G S K S H A S S S A S

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2011 www.gsk.ch/

Schweizerische Lokomotiv- und Motorenfabrik SLM

Gründung durch den engl. Ingenieur Charles Brown.

Verwaltungsgebäude:

1872 von Ernst Jung. 16-achsiger Bau zwischen zwei Kopfbauten.

Gründerfabrik SLM:

Hinter Verwaltungsgebäude weitgehend orig. erhaltene Parallelgiebelhallen mit Holzdachstühlen und Gusseisensäulen sowie Sichtbacksteinfassaden gegen die Zürcherstrasse Erb. 1871 v. Ernst Jung.

Zahnrad- und Kompressorenwerkstätte von 1893– 95. Erb. von Locher & Cie. Shedhallen in Eisen/Holz–Konstruktion. Der N-Trakt an der Zürcherstrasse mit repräsentativer Backsteinfassade und tempelartigem Eingangsgebäude bildete die Portalsituation der SLM gegen die Stadt.

Motorenfabrik:

Mischbau mit Backsteinfassade mit grossen Fenstern an der Zürcherstrasse und Holzsheddächern sowie Eisenbetongalerie-Konstruktion. Erb. 1904 und 1907.

